

Die Ichneumonidentribe der Anomalinen.

(Hym.)

Eine Uebersicht sämmtlicher Gattungen sowie der paläarktischen Arten.

Von Dr. O. Schmiedeknecht.

(Fortsetzung.)

3. Die hintersten Schenkel schwarz, nur an der Basis roth. Alle Hüften schwarz. Fühler kurz. Gesicht nur beim ♂ gelb. Man vergleiche über diese Art bei *Aphanistes*.

brevicorne Grav.

— Die hintersten Schenkel roth. Gesicht bei ♀ und ♂ gelb 4.

4. Schildchen ungerandet, meist gelb. Fühlerbasis oben schwarz. Hüften grösstentheils schwarz. Nervellus kurz unter der Mitte gebrochen. Gesicht gelb. Beine und Hinterleib roth, Spitzen der hintersten Schienen, Rücken des 2. Segmentes und Hinterleibsspitze schwarz. Vorderhüften an der Basis, die hintersten ganz schwarz. 20 mm. — Die Art gleicht, flüchtig betrachtet, sehr dem *Exochilum circumflexum*, ist aber weit schlanker, sie ist überall selten. *Brischke* zog sie aus *Panolis piniperda*. Derselbe erwähnt auch eine Varietät mit roth und gelb gezeichnetem Metathorax und rothen Hinterhüften.

2. *biguttatum* Grav.

Anmerk. *Thomson* stellt die Art zu *Aphanistes*; es fehlt ihr jedoch die für diese Gattung charakteristische Stirnkante, auch der Nervellus ist anders gebrochen.

- Schildchen deutlich gerandet, schwarz. Fühler roth, die beiden Basalglieder unten gelb. Hüften meist roth, die hintersten nur an der Basis schwarz. Sonst in Färbung mit der vorigen Art übereinstimmend. 20 mm. Ebenfalls selten.

3. *procerum* Grav.

5. Das 1. Segment beim ♀ an der Basis, beim ♂ fast ganz schwarz. Alle Hüften, Basalhälfte der hintersten Schenkel, zuweilen fast die ganzen Schenkel und Spitzen der hintersten Schienen schwarz. Beim ♀ die Seiten des Gesichtes, beim ♂ auch ein Mittelstreif oder Mittelfleck oder das ganze Gesicht gelb. Kopf und Thorax stark behaart. 20—25 mm. Wurde aus *Diloba coeruleo-*

cephala gezogen. Selten. — Eng verwandt sind die Arten der Gattung *Erigorgus*.

4. *latro* Grav.

Anmerk. Synonym ist vielleicht *Anomalon guttiger Szepf.* Doch ist bei diesem der nervus parallelus über der Mitte inserirt, die Art würde also, da der nervellus gebrochen ist, zu *Labroychus* gehören. Man vergleiche bei dieser Gattung.

- Das 1. Segment ganz roth. Meist das ganze Gesicht gelb. 6.
 1. Nur die Gesichtsseiten gelb. Beine gelbroth, Hüften, Spitze der hintersten Schienen und die hintersten Schenkel mit Ausnahme der Spitze schwarz. Rücken des 2. Segmentes und Hinterleibsende schwarz. Nur ♀ bekannt. Südliches Schweden. 12 mm.

5. *orbitale* C. G. Thoms.

(Opusc. Ent. XVI, 1892 p. 1794.)

Anmerk. Vielleicht nur Varietät von *A. latro*.

- Auch beim ♀ das ganze Gesicht gelb. . . . 7.
 7. Alle Schenkel roth. Metathorax beiderseits roth gefleckt, Kopf hinter den Augen erweitert, viel breiter als der Thorax. Fühler wenig länger als der halbe Körper, schwarzbraun, unten röthlich, Schaft unten gelb. Mesonotum matt, dicht punktiert, Schildchen schwach glänzend, zerstreut punktiert, oben flach. Beine roth, Vorderbeine zum Theil gelb, die hintersten Hüften oben und Spitze der hintersten Schienen schwarz, die hintersten Tarsen erweitert, gelb, an der Basis roth. Das 1. Segment ist ganz roth, die folgenden auf dem Rücken verdunkelt. 17 mm. Nur das ♀ bekannt. Amurland.

6. *nugale* Tosquinet.

(Ann. Soc. Ent. Belg. XXXIII, 1889 p. 18.)

- Die hintersten Schenkel wenigstens an der Basis schwarz. 8.
 8. Die hintersten Schenkel schwarz, nur an der Spitze hell. Clypens am Vorderrand mit deutlicher Spitze. Schildchen schwarz. Costa oralis lamellenartig. — Schwarz, Kopf und Thorax stark behaart, Gesicht und Clypens gelb; meist röthliche Scheitelmakeln vorhanden. Fühler so lang wie der halbe Körper, schwarz, Schaft meist unten gelb. Flügel gelblich, mit hellen Nerven und Stigma. Vorderbeine gelbroth mit schwarzen Hüften, die hintersten schwarz, Spitze der Schenkel, Basis der Schienen und Tarsen gelb. Rücken des 2. Segmentes

und Hinterleibsende breit schwarz. 15—25 mm. Eine der häufigsten Arten. Aus verschiedenen Lepidopteren, z. B. *Calocampa vetusta* und *exoleta*.

7. *cerinops* Grav.

Die hintersten Schenkel nur an der Basalhälfte schwarz. Clypeus fast unbewehrt. Schildchen in der Mitte roth. Costa oralis nicht lamellenartig. Der Endrand des 4. Segmentes schwärzlich. Durchschnittlich etwas kleiner als *cerinops*. Lappland.

8. *lapponicum* C. G. Thoms.

(Opusc. Ent. XVI, 1892, p. 1763.)

10. Gatt. *Blaptocampus* C. G. Thoms.

1892. C. G. Thomson, Opusc. Ent. XVI. p. 1765.

Nur 2 Arten bekannt:

1. *B. nigricornis* Wesm. *Anomalon nigricorne* Wesm., Bull. Belg. XVI. p. 126. ♀ ♂.

Schwarz, Clypeus, Gesicht, Spitze der Wangen und Fühlerschaft unten gelb. Hinterleib roth, Rücken des 2. Segmentes und Hinterleibsende schwarz. Beine gelbroth, Vorderbeine mehr gelb, die hintersten Hüften und Schienenspitzen schwarz, die Tarsen gelb, das 1. Glied dunkler. — Kopf hinter den Augen nicht erweitert. Fühler etwa so lang als der halbe Körper. 12—15 mm. Die Art scheint im Norden häufiger zu sein.

2. *B. perspicuus* Wesm. *Anomalon perspicuum* Wesm., l. c. p. 127.

Nach Thomson unterscheidet sich diese Art von der vorhergehenden hauptsächlich durch die gelben Scheitelpunkte, welche bei *nigricornis* fehlen. In Bezug auf die sonstige Färbung lässt sich kein Unterschied finden; auch die Grösse ist dieselbe.

Anmerk. Thomson führt als synonym von *B. nigricornis* das *Anomalon canaliculatum* Holmgr. an. Als Autor dieser Species wird Ratzeburg von Holmgren bezeichnet. Die von Ratzeburg (Ichn. Forstius. I p. 90) beschriebene Art ist nicht sicher zu deuten; ich halte sie für *A. flaveolatum*. Dagegen glaube ich wohl, dass das *A. canaliculatum* Holmgren zu der Gattung *Blaptocampus* gehört, da der nervus parallelus aus der Mitte der Brachialzelle entspringt. Das Hauptkennzeichen dieser Art würde die Form des Schildchens sein, dasselbe ist besonders gegen das Ende ausgehöhlt und mit Seiten-

leisten versehen, während es bei den beiden Arten von *Blaptocampus convex* und nur schwach gerandet ist. In der Färbung und Grösse stimmt *A. canaliculatum* mit *B. nigricornis*, es fehlen auch die gelben Scheitelpunkte. (Dagegen sagt *Brischke* von *A. canaliculatum*: Scheitelfleck immer gelb. Er zog die Art aus *Hylophyla prasinana* und *Yponomeuta evonymella*. Vielleicht ist seine Art eine andere.) Hätten wir also eine gute Art, so würde sie als *Blaptocampus canaliculatus Holmgr.* zu bezeichnen sein.

11. Gatt. *Erigorgus* Först.

1868 Förster, l. c. p. 146.

Gerade in dieser Gattung ist die Synonymie eine sehr schwierige. Es sind neuerdings eine Reihe Arten veröffentlicht worden, ohne dass es mir gelungen wäre, grössere Unterschiede zu finden; ich ziehe deshalb die meisten ein.

1. Hintertarsen bei ♀ und ♂ weiss geringelt. Kopf und Thorax schwarz, stark behaart, ersterer zumal beim ♂ nach hinten erweitert. Beim ♀ die Augenränder innen und aussen zum Theil roth, beim ♂ Gesichtsseiten und Makel auf der Mitte, sowie auf dem Clypeus, weissgelb, Scheitelmakeln und meist äussere Augenränder zum Theil röthlich. Fühler schwarz. Schaft beim ♂ unten gelb gefleckt. Beine schwarz, Vorderbeine beim ♀ grösstentheils roth, beim ♂ mehr gelb, bei letzterem auch die Vordertarsen gelblich weiss. An den hintersten Tarsen sind Glied 2—4, beim ♀ auch Endhälfte von 1, beim ♂ meist nur 3 und 4 weiss. Flügel ziemlich stark getrübt, die Tegulae schwarz. Hinterleib roth, das 1. Segment fast ganz, das 2. auf dem Rücken und die Endsegmente schwarz. 15—20 mm. Ueberall zerstreut.

1. *Fibulator* Grav.

(*Anomalon annulitarse* C. G. Thoms.)

- Hintertarsen nicht weiss geringelt. 2.
- 2. Die hintersten Schenkel ganz oder ausgedehnt schwarz. 3.
- Die hintersten Schenkel roth. 4.
- 3. Vorder- und Mitteltarsen mit weissem Ring. Die hintersten Beine ganz schwarz. Meist nur die Gesichtsseiten, gewöhnlich auch eine kleine Gesichtsmakel gelb.

Fibulator Grav. var. ♂.

- Vorder- und Mitteltarsen ohne weissen Ring. Die hintersten Schienen meist nur an der Spitze schwarz. Die

Zeichnung des Gesichtes sehr veränderlich, zumal beim ♂. Das 1. Segment beim ♀ ganz oder grösstentheils roth, 15—20 mm.

2. *melanobatus* Grav.

Als Synonym stelle ich hierher: *Anomalon fibulator* var. 2 *Holmgr.* *Anomalon claripenne* C. G. Thoms. *Anomalon varians* Brauns, Termes. Füz. XVIII (1895) p. 47 ♀. *Erigorgus flavimanus* Szepligeti, Termes. Füz. XXII. (1899) p. 232. ♂. *Erigorgus similis* Szepligeti l. c. p. 232 ♂. *Erigorgus apollinis* Kriechbaumer, Ent. Nachr. XXVI. (1900) p. 174 ♂ ♀. (Aus *Parnassius apollo*.) — Die ♂ von *flavimanus* und *apollinis* haben nur gelben Fleck im Gesicht, bei den übrigen ist das Gesicht ganz gelb.

4. Gesicht bei ♀ und ♂ schwarz. Kopf und Thorax dicht behaart, ganz schwarz, die inneren Augeuränder kaum röthlich. Beine rothgelb, Hüften und Trochanteru schwarz, Schienen und Tarsen mehr gelb, die hintersten Schienen am Ende schwarz. Flügel gelblich, Tegulae schwarz. Das 1. Segment am Ende roth, das 2. oben schwarz, die Endsegmente vom 4. oder 5. an ebenfalls schwarz. — Kopf und Thorax stark runzlig-punktirt, das Schildchen an den Seiten gerandet; Mesopleuren grob punktirt. 18—20 mm. Einzeln in Deutschland und der Schweiz. — Nach Brauns schwankt die Stellung des nervus areolaris; schon die dunkle Färbung weist die Art zu *Erigorgus*.

3. *villosus* Grav.

(*Anomalon flavipenne* Brauns, l. c. p. 46 ♀.)

- Gesicht gelb, seltener rostroth. 5.
5. Gesicht trüb rostroth. Schaft unten röthlich, Glied 2 und 3 schwarz, die übrigen rostroth, die Endglieder schwärzlich. Beine roth, Hüften schwarz, Vorderbeine zum Theil gelb, ebenso die Basis des hintersten Metatarsus; die hintersten Schienen am Ende schwarz. Flügel getrübt, Tegulae schwarzbraun. Hinterleib roth, Rücken des 2. Segmentes, die Endsegmente unten, das 5. auch oben schwarz. 15 mm. Nur das ♀ (von Berlin) bekannt, die Art finde ich auch sonst nirgends wieder erwähnt. Vielleicht nur eine Färbung des *melanobatus*.

4. *Ferrugator* Grav. ♀.

- Gesicht gelb. 6.
6. Nervulus nicht interstitial, sondern hinter dem Basalnerv. Fühler roth, Flügel gelblich. — Schwarz, Gesicht

gelb, hinterer Augenrand zum Theil schmal roth; Schaff unten weiss, oben schwarz. Vorderbeine roth, zum Theil gelb; die hintersten Beine roth, Hüften, Trochanteren und Spitzen der Schienen schwarz, Tarsen gelb. Hinterleib roth, der Rücken des 2. Segmentes, des 6. und 7. ganz schwarz. — Kopf und Thorax lang gelblich behaart; Fühler von halber Körperlänge. Schildchen convex, nur an der Basis gerandet. 17 mm. Nur das ♂ bekannt. Ungarn.

5. *ruficornis* *Szepliget* l. c. p. 231.

- Nervulus interstitial. Fühler schwarz. Flügel glashell, kaum gelblich. Die Behaarung ist sparsamer, kurz, weiss. Schildchen mehr flach, bis zur Mitte gerandet. Gesicht mit zwei schwarzen Linien. Basis der hintersten Schenkel schwarz. Sonst wie vorige Art. Nur das ♂ bekannt. Ungarn. :

6. *interstitialis* *Szepliget* l. c. p. 231.

Anmerk. Als synonym betrachte ich den *E. purpuratae* *Kriechbaumer*, Ent. Nachr. XXVI (1900) p. 172 ♀ ♂. Die Diagnose des ♀ lautet: Schwarz, Clypeus, Gesicht, Augenränder zum Theil, Segment 2—3—4, Rücken von 2 oder 2 und 3 ausgenommen, Schenkel, Schienen und Tarsen roth, die hintersten Schienen am Ende breit schwarz, die hintersten Tarsen gelb. — Wurde aus *Aretia purpurata* gezogen.

12. Gatt. *Acanthostoma* *Kriechb.*

1894 *Kriechbaumer*, Ber. Naturf. Ges. Leipzig, p. 129.

Nur 1 Art: *A. japonica* *Kriechb.* l. c. p. 130 ♀ ♂.

Die Diagnose lautet: Schwarz, Kopf und Mesonotum runzlig punktiert, Palpen, Mitte der Mandibeln, Clypeus, Gesicht und Wangen gelb, Fühler mit Ausnahme der Basis röthlich; Basis des 1. Segmentes, Bauchsegmente 2—6, Segment 2 und 3 an den Seiten, Vorderhüften und Schenkel, die hintersten Schenkel unten und Basis der hintersten Schienen roth. Vorder-schienen und alle Tarsen gelb. Flügel gelblich. Stigma röthlich. 28—31 mm.

♂ Fühler etwas länger. Vorderhüften gelb. Die Tarsen wenig verbreitert.

3 ♀ und 1 ♂ aus Yokohama.“

13. Gatt. *Barylypa* *Först.*

1868 *Förster*, l. c. p. 146.

Scheitel ziemlich verbreitert, Schläfen mit grosser röth-

lieher Makel. Der hinterste Trochanter deutlich länger als der Trochantellus. Die hintersten Tarsen beim ♂ wenig verbreitert.

1. Schildchen und Schulterflecken gelb. Die hintersten Schenkel grösstentheils roth. Kopf schwarz, Gesicht und Clypeus gelb. Fühler etwas länger als der halbe Körper, rothbraun, Schaft unten gelb. Schildchen convex, nur an der Basis geraudet. Mesonotum ziemlich glänzend, Flügel hyalin, Tegulae gelb. Hinterleib roth, das 2. Segment oben, das 4. am Ende, 5—7 ganz schwarz. Vorderbeine grösstentheils gelb; die hintersten Beine roth, Hüften und Trochanteren zum Theil schwarz, die Schenkel an Basis und Spitze gebräunt, die Schienen innen und am Ende schwärzlich; Tarsen braun. 18 mm. Nur das ♂ bekannt. Nicht selten im mittleren und südlichen Ungarn.

1. *humeralis* Brauns.

(*Anomalon humerale* Brauns, Termes. Füzetek. XVIII. 1895, p. 44.)

- Schildchen schwarz. Heller Schulterfleck nicht vorhanden. 2.
- 2. Fühler fast von Körperlänge. 3.
Fühler deutlich kürzer als der Körper. Die hintersten Schienen dunkel, nur an der äussersten Basis meist hell. 4.
- 3. Beine grösstentheils schwarz. Gesicht grösstentheils gelb. Fühler unten rostroth. Thorax ganz schwarz, Schildchen geraudet, Metathorax mit tiefer Furchung. Tegulae schwarz. Hüften schwarz. Vorderschenkel an der Spitze, Schienen und Tarsen roth; die hintersten Beine schwarz, Schienen an der Basis röthlich, die Tarsen braun, Metatarsus an der Basis roth. Hinterleib schwarz, Ende des 1. Segmentes und 2—4 roth, das 2. oben schwarz. 18 mm. Nur das ♀ bekannt. Ungarn. Aus *Phalera bacephala*.

2. *longicornis* Brauns.

(*Anomalon longicorne* Brauns l. c. p. 46.)

- Beine grösstentheils roth und gelb. Stirn mit scharfem Mittelkiel. Schildchen flach; Hintertarsen nicht verlickt. Clypeus und Gesicht gelb, Schläfen roth. Tegulae gelb mit schwarzem Fleck. Vorderbeine gelb mit rothen Schenkeln, Mittelhüften an der Basis schwarz, Hinterbeine roth, Hüften und Trochanteren, Schenkel oben und Schienen an der Spitze schwarz, Tarsen braun, Hinterleib roth, Basis des

1., Rücken des 2. und Segment 6 und 7 schwarz. 15 mm.
Nur das ♂ bekannt. Ost- und Westpreussen.

3. *carinata* Brischke.

(*Anomalon carinatum* Brischke l. c. p. 136.)

Anmerk. Ueber den nervus areolaris sagt Brischke nichts, da er aber die Art, wenn auch mit ? zu *Erigorgus* stellt, so ist wohl anzunehmen, dass er interstitial ist. Da nun der nervus parallelus über der Mitte entspringt, so gehört die Art nicht zu *Erigorgus*, sondern zu *Barylypa*.

4. Kleinere Art von etwa 15 mm. Vorderbeine rothgelb, Hüften an der Basis oder ganz schwarz. An den hintersten Beinen die Hüften schwarz, die Schenkel an Basis und Spitze oder obenauf ganz schwarzbraun, Schienen und Tarsen schwärzlich, die ersteren an der Basis schmal weisslich. Clypeus und Gesicht gelb; Schläfen mit grosser gelber Makel. Fühlergeissel gegen die Basis unten röthlich. Hinterleib schwärzlich, in der Mitte roth. Nur das ♂ bekannt. Deutschland. Schweden.

4. *pallida* Grav.

(*Anomalon pallidum* Grav. l. c. p. 675. ♂.
Barylypa laticeps C. G. Thomson, l. c. p. 1766 ♂.)

— Grössere Art von etwa 20 mm. Beine weit dunkler gefärbt als bei der vorhergehenden Art; alle Hüften schwarz, die vordersten Schenkel röthlich, die Schienen gelb, Mittelschenkel schwarz, an der Spitze roth, die Schienen hellgelb, innen schwärzlich; die hintersten Beine fast ganz schwarz. Gesicht und Wangen gelblich-weiss. Hinterleib roth, Segment 1 an der Basis, 2 auf dem Rücken, 5—7 schwarz. Nur das ♀ bekannt. Schweden.

5. *genalis* C. G. Thoms.

(*Barylypa genalis* C. G. Thomson l. c. p. 1767.)

Anmerk. Das ♂ ist vielleicht das *Anomalon perspicillator* Grav., doch wage ich nicht diesen Namen anzuwenden. Gesichtsseiten und Makel auf der Mitte sind weisslich, Scheitel mit röthlichen Flecken. Beine schwarz, Vorderschenkel unten, die mittleren an der Spitze gelb. Das 1. Segment schwarz, am Ende roth, das 2. auf dem Rücken schwarz, 3 und 4 roth, die übrigen schwarz.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für systematische Hymenoptero-
logie und Dipterologie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Schmiedeknecht Otto

Artikel/Article: [Die Ichneumonidentribus der Anomalinen. \(Hym.\). 1-8](#)